

Umweltbewusste Abfallentsorgung bei Ideal-Pack

Wo gehobelt wird, fallen Späne – diese Weisheit ist nicht neu. Neu dagegen ist, dass diese „Späne“ dem Wertstoff-Kreislauf wieder zugeführt werden und gleichzeitig zu einer Verlängerung der Wertschöpfungskette beitragen. So geschehen bei dem Heilbronner Unternehmen Ideal-Pack GmbH, das mit 500 Mitarbeitern als einer der Großen in Deutschland im Bereich Lettershop, Fulfillment und Logistik gilt.

Am Firmenstandort in den Böllinger Höfen werden auf über 15.000 qm Produktionsfläche weit über 18.000 Paletten mit den unterschiedlichsten Produkten gelagert und umgeschlagen. Arznei- und Lebensmittel gehören ebenso dazu wie Sportartikel, Kosmetik- oder Telekommunikationsprodukte. Viele dieser Artikel von den Herstellern in sogenannten Primärverpackungen angeliefert und müssen vor dem Weiterversand bei Ideal-Pack umgepackt werden. Der dabei anfallende Kartonabfall wurde bisher kostenpflichtig entsorgt. Ab sofort wandert er direkt von den Arbeitsplätzen über Sammelbänder in eine automatisch arbeitende Presse, die ihn in Ballen von jeweils 400 Kg Gewicht presst und transportfertig ausstößt. Monat für Monat werden so gut 100 Tonnen gepresster Kartonabfall der Wiederverwertung zugeführt. Auch mit Blech-, Holz und PE-Folienabfällen wird in ähnlicher Weise verfahren. Eine Recyclinganlage für Metallbänder soll folgen.

Mit der Rückführung in den Wertstoff-Kreislauf sind zudem geldwerte Vorteile verbunden. Neben dem Erlös durch den Verkauf der Wertstoffe schlägt vor allem die Personaleinsparung zu Buche. Waren bisher in jeder der drei Arbeitsschichten mindestens drei Mitarbeiter für das Sammeln und Wegschaffen der Abfälle erforderlich, so können diese Leute ab sofort in der Produktion eingesetzt werden.

Dazu Ideal-Pack-Geschäftsführer Hans Klein: „Das verstehen wir unter praktiziertem Umweltbewusstsein: nicht nur drüber reden, sondern konkret etwas unternehmen. Dass sich die neuen Maßnahmen auch monetär für unsere Firma positiv auswirken – um so besser!“